

Vorstandssitzung 18. September 2024

Agglomerationsprogramm Basel der 5. Generation: Stellungnahme im Rahmen der Behördenkonsultation

1. Ausgangslage

Die Trägerschaft des Agglomerationsprogramms Basel hat beschlossen, im Rahmen der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Basel der 5. Generation wieder eine trinationale Behördenkonsultation durchzuführen. Den übergeordneten Behörden, den Planungsverbänden sowie den Städten und Gemeinden, die an der Erarbeitung des Programms beteiligt sind, wird damit die Möglichkeit gegeben, sich bei Interesse konstruktiv in den Endspurt der 5. Generation einzubringen. Stellungnahmen sind freiwillig und können entweder auf das gesamte Konsultationspaket oder auch nur auf spezifische Teilaspekte eingehen.

Die vorliegende Version der Behördenkonsultation des Agglomerationsprogramms Basel der 5. Generation stellt den Stand der Arbeiten bis Mitte Juni 2024 dar. Bis zum Abgabetermin der 5. Generation, am 30. Juni 2025, wird das Programm, nicht zuletzt aufgrund der Inputs aus der Behördenkonsultation, nochmals überarbeitet und verfeinert.

Das Agglomerationsprogramm Basel der 5. Generation besteht aus 6 Teilberichten:

- **Teil 1 – Hauptbericht (Teil der Behördenkonsultation)**
- Teil 2 – Massnahmenband Landschaft und Siedlung
- **Teil 3 – Massnahmenband Verkehr (Teil der Behördenkonsultation: A-Projekte mit Baustart zwischen 2028 und 2032)**
- **Teil 4 – Kartenband (Teil der Behördenkonsultation)**
- Teil 5 – Korridorbericht
- Teil 6 -Organisation und Prozesse
- **Massnahmenliste**

Auf der Webseite www.aggloprogramm.org stehen die Detailunterlagen zur Verfügung.

Im Fricktal gehören folgende Gemeinden der Agglomeration Basel, respektive Stein-Säckingen an: Kaiseraugst, Rheinfelden, Möhlin, Magden, Zeiningen, Wallbach, Mumpf, Stein, Olzberg, Zuzgen, Hellikon, Wegenstetten, Obermumpf, Münchwilen, Eiken, Frick, Kaisten, Laufenburg, Oeschgen und Sisseln.

2. Erwägungen

Der Fricktal Regio Planungsverband dankt dem Agglomerationsprogramm für die Möglichkeit, zu den Unterlagen zur 5. Generation Stellung zu nehmen. Er nimmt wie folgt Stellung:

2.1 Teil 1 – Hauptbericht

Der Hauptbericht bildet das strategische Kernstück des Agglomerationsprogramms Basel der 5. Generation. Er führt alle Fäden zusammen und beschreibt die zentralen Inhalte des Agglomerationsprogramms Basel.

Fricktal Regio konzentriert sich bei seiner Stellungnahme aufs Kapitel 6.8: Handlungsbedarf Hochrhein (S. 201-204)

Ergänzungen zur Tabelle (S. 202-203):

Siedlung / bisher Erreichtes:

- **Wohnstudie Fricktal:** Die im Auftrag des Regionalplanungsverbandes Fricktal Regio erarbeitete Wohnstudie (2023) zeigt Qualitäten, Chancen und Handlungsbedarf in den Fricktaler Gemeinden. Sie ist eine Grundlage für die Region, die Fricktaler Gemeinden und weitere Akteure.
- **Räumliches Zielbild Fricktal** (in Erarbeitung, wird voraussichtlich am 6. November 2024 verabschiedet): Zeigt Entwicklungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Raumtypen auf und ermittelt Stossrichtungen zur Schaffung der regionalen Mehrwerte. Es schafft ein regionales Verständnis für Wechselwirkungen, Rollen und Bedürfnissen in den unterschiedlichen Raumtypen.
- **Gebietsentwicklung Sisslerfeld:** Die grösste Arbeitsplatzzone im Kanton Aargau wird gemeinsam von Kanton, den Standortgemeinden (Stein, Sisseln, Münchwilen, Eiken) und dem Regionalplanungsverband Fricktal Regio entwickelt. Die Testplanung ist abgeschlossen, weitere Planungen sind in Bearbeitung (z.B. Sachplan).
- **Weitere erreichte Ziele auf Gemeindeebene:** Details können die einzelnen Gemeinden zur Verfügung stellen.

Siedlung / Verbleibender Handlungsbedarf:

- Inwertsetzung der zentralen Lage der Bahnhöfe durch eine nachhaltige Entwicklung der Bahnhofsumfelder sowie der Ausgestaltung der Bahnhöfe zu modernen **Mobilitätshubs** mit smarten und zukunftsgerichteten Mobilitäts-, Versorgungs- und Gemeinschaftsangeboten (in Rheinfelden und Frick in Planung).
- Förderung der zeitgemässen und **siedlungsverträglichen Gestaltung der Strassenräume**, insbesondere von **Ortsdurchfahrten** unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aspekte wie Verkehr, Gesellschaft, Gestaltung und Stadtklima

Verkehr / bisher Erreichtes:

- **Mobilitätsstrategie Fricktal** (wird voraussichtlich am 6.11.24 verabschiedet): Mit der Mobilitätsstrategie wurde eine regionale Haltung zur Mobilitätsentwicklung im Fricktal geschaffen. Sie berücksichtigt alle Verkehrsträger zur Abstimmung von Siedlung und Verkehr und ist eine Grundlage für die proaktive Gestaltung der Mobilität, insbesondere auch in den Gemeinden.

Verkehr / Verbleibender Handlungsbedarf:

ÖV:

- Verbesserung Feinerschliessung des ESP Sisslerfeld, des ESP/WSP Rheinfelden Ost/Möhl, des ESP Kaiseraugst/Rheinfelden und des WSP Breitenloh/Neumatt in Stein.
- Förderung kombinierte Mobilität zwischen ÖV-, MIV- sowie Fuss- und Veloverkehr.
- Optimierung grenzüberschreitender ÖV, u.a. in Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Hochrheinstrecke.

Fuss- und Veloverkehr:

- Verbesserung Feinerschliessung des ESP Sisslerfeld, des ESP/WSP Rheinfelden Ost/Möhl, des ESP Kaiseraugst/Rheinfelden und des WSP Breitenloh/Neumatt in Stein.

Ergänzungen zur Abbildung 70 (S. 204):

- VDS mit Handlungsbedarf: zusätzlich Frick
- Bahnlinie Laufenburg – Koblenz: ergänzen als «Langfristige Schliessung Bahnücke Personenverkehr»

2.2 Teil 3 - Massnahmenband Verkehr

Von Fricktaler Gemeinden sind folgende Projekte als A-Massnahmen enthalten (Umsetzung 2028-2032):

- Kaiseraugst: Öffentlich zugängliche E-Tankstellen
- Stein: Neuer Fussgängerzugang Bahnhof Stein-Säckingen
- Kaiseraugst: Aufwertung Mühlegasse-Dorfstrasse
- Kaiseraugst: Aufwertung Linerweg/Venusstrasse
- Kaiseraugst: Aufwertung Wurmweg/Hirsrüti und Verlegung/Aufwertung Challerenweg
- Rheinfelden: Umgestaltung Geissgasse bis Kupfergasse
- Rheinfelden: Umgestaltung Quellenrain
- Rheinfelden: Umgestaltung Bahnhofstrasse / Schützenplatz
- Rheinfelden: Fuss- und Radwegverbindung entlang Bahndamm (Bahnhof SBB – Haltestelle Augarten)
- Kaiseraugst: Veloabstellanlagen
- Rheinfelden: Fuss- und Radwegverbindung Quellenmatt
- Rheinfelden: Ausbau Veloabstellplätze im Parkhaus Schiffacker
- Obermumpf: Radweg Obermumpf-Stein

Das Investitionsvolumen für diese Massnahmen beträgt CHF 16'645'000. Werden diese Massnahmen analog dem Agglomerationsprogramm der Generation 4 mit 40% vom Bund unterstützt, so sind dies CHF 6'658'000.

Im B-Horizont (2032-2036) sind bereits die Verkehrsdrehscheiben Bahnhof in Frick und Rheinfelden enthalten mit einem Investitionsvolumen von CHF 44'900'000 sowie die Überführung Landstrasse in Kaiseraugst (CHF 3'000'000).

Als Massnahmen im C-Horizont (ab 2036) sind bereits vorgemerkt: Entlastung Raum Kaiseraugst-Augst, Veloverbindung Südspange Sisslerfeld Richtung Eiken und Frick, Brücke Stein – Bad-Säckingen für Veloverkehr und nach Möglichkeit Bus.

Als übergeordnete und fürs Fricktal direkt relevante Massnahmen sind im Agglomerationsprogramm enthalten:

- 3. Gleis Pratteln Rheinfelden (B-Massnahme)
- Neuer Juradurchstich (Wisenbergtunnel inkl. Entflechtung Liestal) (C-Massnahme)

Stellungnahme zum Massnahmenband

Wie der Gemeinderat Frick mit Protokollauszug vom 12. August 2024 mitteilt, beabsichtigt er, der kommenden Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit für die Planung der ÖV-Drehscheibe in Frick zu beantragen. Fricktal Regio begrüsst dieses Engagement der Gemeinde Frick zu Gunsten der Region. Der Gemeinderat geht davon aus, dass ein Baubeginn im Jahr 2028 realistisch ist und die Massnahme im Agglomerationsprogramm der 5. Generation mit Kosten von CHF 26.8 Mio. somit als A-Projekt klassiert werden kann. In Übereinstimmung mit dem Gemeinderat Frick beantragt Fricktal Regio, dass die ÖV-Drehscheibe Frick als A-Massnahme einzustellen ist.

Fricktal Regio nimmt die übrigen Projekte zur Kenntnis.

Auffällig ist, dass aus dem Fricktal nur wenige Gemeinden die Möglichkeit nutzen, ihre Projekte im Agglomerationsprogramm einzugeben. Fricktal Regio ist gerne bereit, seine Gemeinden diesbezüglich zu sensibilisieren (z.B. an einer Veranstaltung von Fricktal Regio).

3. Antrag

Der Vorstand beschliesst die Stellungnahme gemäss obigen Erwägungen.

9. August 2024

Markus Fäs, Mitglied Vorstand

Judith Arpagaus, Leiterin Geschäftsstell